

# **Die Elbstation und der Kompetenznachweis Kultur passen gut zusammen**

Von Markus Bassenhorst

[Veröffentlicht auf der Website der Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung e.V.  
unter [www.kompetenznachweiskultur.de](http://www.kompetenznachweiskultur.de) / November 2007]

**Rund zweihundert Zuschauer applaudierten im Juli 2007 im Altonaer Rathaus den Absolventen des ersten Jahrgangs der „Elbstation - Junge Akademie für Medien und Kultur“. Von den 23 Absolventen aus elf Nationen, die sich in diesem außerschulischen Stiftungsprojekt engagierten, erhielten 19 Jugendliche den begehrten Kompetenznachweis Kultur.**

Das Projekt „Elbstation“ ist ein außerschulischer Lernort für bildungsbenachteiligte Jugendliche, insbesondere mit Migrationshintergrund. Pro Jahrgang (à ein Schuljahr) arbeiten ca. 25 Jugendliche der Klassenstufen 7 bis 9 unter fachlicher Anleitung ergebnisorientiert und eigenständig an Kultur-/Medienprojekten. In den Bausteinen „Radio“, „Film&Foto“ und „Schauspiel“ erhalten Jugendliche ausgewählter Hamburger Haupt-, Real- und Gesamtschulen die Möglichkeit, verschiedene Medien kennen zu lernen, die für die nachhaltige Sprach-, Schreib- und Leseförderung geeignet sind und Sprachfähigkeiten auf attraktive Weise ausbauen. In interkulturellen Projektgruppen erarbeiten sie eigene Medienprodukte wie Radiobeiträge, Filme, Fotoarbeiten, Theaterszenen bzw. -stücke, die dreistufig einem jeweils wachsenden Publikum präsentiert werden (Kleine Werkschau, Halb- und Endjahrespräsentation). Als Akademie für Medien und Kultur zertifiziert die Elbstation die erbrachten Leistungen, erlernten Kompetenzen und Praxiserfahrungen der Jugendlichen mit Teilnahmeurkunden und dem Kompetenznachweis Kultur.

Dabei strebt das Projekt „Elbstation“ einen für Deutschland essentiell wichtigen Paradigmenwechsel in der Migrationsarbeit an: Migration wird nicht als Defizit begriffen, Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenzen als Stärken gefördert. Das Projekt möchte die positive Grundeinstellung zum eigenen Migrationshintergrund fördern bzw. festigen, so dass Jugendliche ihre Stärken als (berufliche) Chance

sehen und gezielt einsetzen. Mediale und kulturelle Projektarbeit bietet Jugendlichen innovative Wege zur Auseinandersetzung mit der eigenen kulturellen Identität. Die Projektarbeit greift existenzielle Fragen Jugendlicher auf, unterstützt bei Identitätsfragen und ist als präventive Bildungsarbeit zu verstehen. Die Zusammenarbeit von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund fördert den interkulturellen Dialog und die Akzeptanz unterschiedlicher Lebensstile.

Im Projekt „Elbstation“ erhalten Jugendliche Einblick in das Berufsfeld von Medien- und Kulturmanagement bzw. Medien- und Kulturarbeit. Sie können vorberufliche Erfahrungen darin sammeln, welche Arbeitsschritte von der Planung bis zur Realisierung von medialen bzw. kulturellen Projekten notwendig sind. Das Projekt bietet ein authentisches Praxisfeld, das die Teilnehmer herausfordert und ihnen Raum für Erfolgserlebnisse gibt.

Der Anspruch der Elbstation, den Jugendlichen ihre individuellen Fähigkeiten aufzuzeigen und ihr Selbstvertrauen zu stärken, deckt sich mit den Zielsetzungen des Kompetenznachweis Kultur. So wurde dieser Bildungspass bereits in der Entwicklungsphase des Stiftungsprojekts, im Frühjahr 2006, mitgedacht. Felix Kühn, Vorstand der MPC Capital Stiftung erklärte: Mit dem Bildungspass können die Jugendlichen ihre im Projekt erlangten Fähigkeiten klar nachweisen und sie denken auch selbstbewusster über diese nach. Das macht Mut und ist hilfreich bei zukünftigen Bewerbungen.

Die drei Projektleiter der Elbstation ließen sich in der Arbeit mit diesem Bildungspass schulen und stimmten das Verfahren des Kompetenznachweises auf ihre tägliche Arbeit in der Akademie ab. Schon im ersten Projektjahrgang erhielten die 26 Teilnehmer im Alter von 13 – 17 Jahren die Möglichkeit, dieses Zertifikat der außerschulischen kulturellen Bildungsarbeit zu erwerben. Am Ende des Projektjahres präsentierten im Juli dieses Jahres 23 Absolventen ihre Arbeitsergebnisse im Altonaer Rathaus vor rund 200 Gästen, bestehend aus Familienangehörigen, Lehrern, Vertretern der Schul- und Kulturbehörde sowie weiteren Förderern und Freunden des Projekts. Gleichzeitig wurde auch der zweite Jahrgang dieses Projekts aufgenommen, der im September mit seiner Projektarbeit startete.

Der Kompetenznachweis gehört als pädagogisches Element in die tägliche Arbeit mit den Jugendlichen und dient als anschauliche Ergänzung der prozessbegleitenden Evaluation und Dokumentation der Projektarbeit. Der Enthusiasmus ist groß und die

Möglichkeit, das eigene Engagement in Form des Kompetenznachweises beschrieben und anerkannt zu bekommen, möchte sich im zweiten Jahrgang keiner der jugendlichen Teilnehmer entgehen lassen.

Nähere Informationen zum Projekt

[www.mpc-capital-stiftung.de](http://www.mpc-capital-stiftung.de)

[www.elbstation.de](http://www.elbstation.de)